CLASSIC DRIVER

Mercedes-Benz SLR Roadster 722 S – French Open

In Paris enthüllt Mercedes-Benz eine offene Version des SLR 722 – und wirft dabei die Frage auf, wie sich 650 PS und 335 km/h unter freiem Himmel anfühlen? Folgt auf den 3,7-Sekunden-Sprint ein ultimativer Sauerstoff-Rausch oder doch eher der Pressluft-Schock? Die Antwort gibt es ab Januar 2009 – allerdings nur für 150 handverlesene Probanten und eine erfrischende Bearbeitungsgebühr von 517.650 Euro inklusive Steuern.

Die geschlossene Version des Mercedes-Benz SLR 722 war bereits im Sommer 2006 auf den Markt gekommen. Das Sondermodell sollte an den großen Sieg von Stirling Moss und Dennis Jenkinson bei der Mille Miglia von 1955 erinnern, den das Duo damals mit einem Mercedes-Benz 300 SLR – Startnummer 722 wegen der Startzeit 7 Uhr 22 – erkämpft hatten. Gleichzeitig sollte die SLR 722 Edition den Absatz des Supersportwagens, der noch bis 2009 bei McLaren im englischen Woking produziert werden soll, erneut ankurbeln. Im Kopf-an-Kopf-Vergleich mit dem „regulären“ SLR verschaffte sich das Sondermodell einen Vorsprung von zwei Zehntelsekunden beim Sprint bis 100 km/h und legte auch bei der Höchstgeschwindigkeit um drei Stundenkilometer zu.

Die Roadster-Version der 722 Edition, die nun in Paris enthüllt wird, ist mit dem selben, 650 PS starken 5,5-Liter-V8-Kompressor-Triebwerk aus der AMG-Manufaktur in Affalterbach ausgestattet und erreicht – trotz schwerer Faltdach-Konstruktion – ähnlich dramatische Werte: Von 0 auf 100 km/h benötigt der SLR 722 S nur 3,7 Sekunden, bis 200 km/h sind 10,6 Sekunden einzuplanen und die Vmax liegt bei stolzen 335 km/h. Mit zum Paket gehören zudem ein im Vergleich zum „normalen“ SLR Roadster gestrafftes Rennsport-Fahrwerk, eine Tieferlegung um 10 mm und eine verbesserte Aerodynamik. Laut Pressetext ist die Entwicklung von Fahrdynamik und Fahrstabilität deutlich spürbar. Die besonders verwindungssteife Carbon-Karosserie, das halbautomatische Falt-Verdeck – das sich in zehn Sekunden öffnet und schließt – sowie der komfortable Innenraum werden hingegen ohne große Änderungen übernommen.

Für die Lackierung des SLR Roadster 722 S empfiehlt Mercedes-Benz den Ton Crystal-Antimon-Grau, der die Konturen der Karosserie besonders plastisch wirken lässt, sowie kombinierte Semi-Anilin-Leder-/Alcantara-Bezüge und feuchtigkeitabsorbierende Wildleder-Elemente. Ob man es bei den 25.000 Euro Aufpreis zum SLR Roadster belassen möchte, oder die Preisspirale mit den üblichen Individualisierungs-Optionen weiter nach oben treibt, bleibt jedem Kunden selbst überlassen.

Text: Jan Baedeker
Fotos: Daimler

Jetzt kostenlos abonnieren!
Galerie

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/mercedes-benz-slr-roadster-722-s-%E2%80%93-french-open
© Classic Driver. All rights reserved.